

Hundewiese am Emssee?

Warendorf (pw). Neben dem Antrag zum Bau einer Stadthalle wartet die FWG fünf Wochen vor der Kommunalwahl mit einem weiteren populären Antrag auf: den Bau einer Hundewiese.

Hundewiesen seien eingezäunte Bereiche in der Größe von etwa 1000 Quadratmetern. „Außer dem Zaun werden nur zwei bis vier Bänke und ein bis zwei Mülleimer benötigt.“ Dort könnten Hunde frei laufengelassen werden, ohne andere zu belästigen oder zu ängstigen, heißt es in dem Antrag.

In Nordrhein-Westfalen gelte das Landeshundegesetz, und es gebe kaum noch Flächen, wo Hundebesitzer ihre Hunde frei laufen lassen dürfen.

Als Areal für diese Hundewiese

stellt sich die FWG-Fraktion eine Grünfläche hinter dem Piratenspielfeld am Emssee vor. Durch die Hundewiese in der Nähe des beliebten und stark von Hunden frequentierten Emssees, kämen viele Hundebesitzer in den Genuss des „unbeschwerten Laufens“. Die Stadt müsse keinerlei Haftung übernehmen. Diese verbliebe bei den Hundebesitzern. In Harsewinkel und Ahlen gebe es bereits diese Hundewiesen, und sie werden umfangreich genutzt.

Laut FWG sind in Warendorf etwa 2500 Hunde gemeldet. Das Interesse an einer Hundewiese sei daher „riesig“. Die Kosten und Instandhaltung seien gering, heißt es in dem Antrag.